



SOZIOVATION FONDS FÜR SOZIAL-ÖKOLOGISCHE INNOVATIONEN HANDREICHUNG ZUR ANTRAGSTELLUNG

GRUNDLEGENDES

In Zeiten einer sich rasant entwickelnden digitalen und ökologischen Transformation stehen Gründer*innen und Organisationen der Sozialwirtschaft vor neuen Herausforderungen. Die sich daraus ergebenden strukturellen Veränderungen in Wirtschaft, Arbeitsmarkt und Gesellschaft erfordern innovative Lösungen, um sicherzustellen, dass niemand zurückgelassen wird.

Genau hier setzt SOZIOVATION an: SOZIOVATION hat sich zum Ziel gesetzt, die Innovationskraft in der Region Hannover zu stärken und visionäre Ideen in die Tat umzusetzen. Das Förderprogramm richtet sich an gemeinnützige Organisationen aus der Sozialwirtschaft sowie soziale Startups und Gründer*innen. SOZIOVATION unterstützt sie dabei, individuelle Probleme zu lösen und einen positiven Beitrag zu einer inklusiven und zukunftsfähigen Gesellschaft zu leisten.

Der SOZIOVATION Fonds für sozial-ökologische Innovationen wird mit Mitteln der Region Hannover realisiert und durch das kreHtiv Netzwerk Hannover e.V. betreut und administrativ abgewickelt.

FÖRDERMODELL

Die Förderung über SOZIOVATION beinhaltet:

Fördersumme bis 10.000 €

Bei der Förderung kannst du bis zu 10.000 € beantragen. Hierbei handelt es sich um eine Fehlbedarfsfinanzierung. Die zuwendungsfähigen Ausgaben müssen mindestens 5.000€ betragen. Es müssen keine Eigenmittel mit erbracht werden.

Durchführungszeitraum

Am 30.06.2027 endet der Durchführungszeitraum. Der Projektbeginn richtet sich nach den Regelungen im Zuwendungsvertrag (i.d.R. einige Wochen nach Antragseingang). Bitte beachte, dass das Projekt noch nicht begonnen haben darf.

Was ist zuwendungsfähig?

Zuwendungsfähig sind Sachausgaben sowie Honorare und Entgelte für externe Dienstleister*innen, soweit diese für den Erfolg des Projektes nötig sind.

Was ist nicht zuwendungsfähig?

Nicht zuwendungsfähig sind Personalausgaben für die Projektumsetzung, Ausgaben für Steuern, Versicherungen und Büromaterial sowie Gründungskosten und als Vorsteuer abziehbare Umsatzsteuer.

VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE FÖRDERUNG

Gefördert werden Projekte von StartUps und Gründer*innen der Sozialwirtschaft, gemeinnützigen Organisationen sowie von Dachverbänden aus der Sozialwirtschaft. Diese Projekte müssen auf mindestens ein Ziel der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Agenda 2030 der Vereinten Nationen einzahlen. Zwei Förderschwerpunkte werden verfolgt:

- Projekte gemeinnütziger Organisationen, die Teilhabe in der Region und Gesellschaft fördern und damit Angebote schaffen, die alle Gruppen integrieren. Diese können auch digital sein.
→ Beispiel: Übersetzungs-Apps für Gehörlose zur Teilnahme an Konzerten oder Theateraufführungen
- Projekte von StartUps oder Gründer*innen, die mit ihrer Gründung Arbeitsplätze für benachteiligte Zielgruppen schaffen und damit zur Integration und Inklusion dieser am Arbeitsmarkt beitragen.
→ Beispiel: Beschäftigung von Menschen mit Fluchthintergrund und dadurch Integration in den Arbeitsmarkt.
- Projekte von Dachverbänden der Sozialwirtschaft zur Entwicklung interner Prozesse, Angebote und Maßnahmen zur Professionalisierung der Mitgliedsorganisationen
→ z.B. in den Bereichen Personalmanagement, Digitalisierung, Nutzung von KI

Zuwendungsberechtigt sind:

- Juristische Personen mit Sitz oder Niederlassung in der Region Hannover und Gemeinnützigkeitsnachweis
- StartUps und Gründer*innen mit Sitz oder Niederlassung in Hannover. Gründung darf bei Antragstellung noch keine fünf Jahre zurückliegen.
- Natürliche Personen ab 18 Jahren wohnhaft in der Region Hannover in der Vorgründungsphase und bei denen eine Gründung im Rahmen oder im Nachgang des Projektes in Aussicht steht.

Die Projekte müssen in der Region Hannover durchgeführt werden und dürfen vor dem Bewilligungsbescheid nicht begonnen sein. Bitte beachte, dass die Testung des Prototypen Teil des Projekts sein muss.

ABLAUF DER ANTRAGSTELLUNG

- Du hast eine Projektidee, die du bei uns einreichen möchtest? Dann vereinbare ein
- 1.** Beratungsgespräch mit uns. Bei einer konkreten Idee besprechen wir mit dir, inwieweit deine Idee in unsere Förderrichtlinie passt und wie die Projektidee ggf. angepasst werden kann.
 - 2.** Stehen deine Idee und dein Konzept fest, kannst du den Antrag auf Förderung stellen und deine Unterlagen bei uns einreichen. Wenn du noch Fragen hast oder dir unsicher bist, kannst du den Antrag gerne vorab bei uns einreichen und noch einmal Feedback bekommen. In jedem Fall musst du das Antragsformular, den Kosten- und Finanzierungsplan und die Projektskizze bei uns einreichen. Dazu kommen individuelle Unterlagen je nach Organisationsform. Was bei welcher Form einzureichen ist, ist im Antragsformular vermerkt.
 - 3.** Nach Eingang deiner Unterlagen entscheidet die Jury aus Expert*innen bei der Region Hannover, ob dein Antrag bewilligt wird oder nicht. In jedem Fall erhältst du innerhalb von ca. vier Wochen eine Zu- oder Absage.
 - 4.** Bei Zusage erhältst du von uns einen Bewilligungsbescheid, den du in zweifacher Ausführung ausdrucken und unterschrieben an uns per Post zurücksenden musst. Mit dem Bewilligungsbescheid beginnt der Durchführungszeitraum für dein Projekt.

FRISTEN

Anträge können zwischen dem 1. Mai 2026 und dem 10. Juni 2026 eingereicht werden.
Die Antragsfrist für die kommende Runde ist der:

Mittwoch, 10. Juni 2026

Auf die Einreichungsfrist folgt eine Jury-Sitzung. Die Jury besteht aus Expert*innen der Region Hannover und des kreHtiv Netzwerk, die die Anträge bewerten. Daraufhin werden alle Antragsstellenden informiert, ob ihr Antrag erfolgreich war. Danach werden die Bewilligungen und Verträge an die geförderten Organisationen verschickt.

Zwischen Einreichungsfrist und Bewilligung liegen etwa vier Wochen. Mit der Bewilligung beginnt auch der Durchführungszeitraum. Ein vorläufiger Maßnahmenbeginn ist möglich, muss aber bereits im Antragsformular angemeldet werden.

EINREICHUNG

Deine Unterlagen sind zu der oben genannten Frist einzureichen.
Zu jedem Antrag brauchen wir mindestens:

- **eine Projektskizze**
- **einen Kosten- und Finanzierungsplan**
- **das ausgefüllte & unterschriebene Antragsformular**

Optional und je nach Organisationsform werden folgende Dokumente benötigt:

- Bei gemeinnützigen Organisationen: Freistellungsbescheinigung des Finanzamts zum Nachweis der Gemeinnützigkeit
- Bei Vereinen: Satzung
- Bei StartUps / Gründer*innen: De-minimis-Erklärung
- Bei StartUps / Gründer*innen: Businessplan / Unternehmensdarstellung
- Bei Privatpersonen: Kopie des Personalausweises

Nach der Einreichung sehen wir uns deine Unterlagen an und prüfen sie auf Vollständigkeit. Sollte noch etwas fehlen, melden wir uns bei dir zurück. Die fehlenden Informationen und / oder Unterlagen brauchen wir dann schnellstmöglich von dir, weil die Jury-Sitzungen etwa eine Woche nach Einreichungsfrist stattfinden.

Solltest du die Unterlagen bis dahin nicht nachliefern, können wir deinen Antrag nicht berücksichtigen. Bitte bedenke, dass kein Anspruch auf Förderung besteht.

PROJEKTSKIZZE

Um dein Projekt und dein Vorhaben besser verstehen zu können, brauchen wir eine Projektskizze von dir, in der du das Projekt und seine Hintergründe beschreibst. Was genau alles in die Projektskizze gehört, findest du im Dokument „Deine ToDos & Projektskizze“.